

Anfrage

der Abgeordneten **Angela Lueger**,

Mag. Ruth Becher

und GenossInnen

an den **Bundesminister für Inneres**

betreffend die personelle, arbeitsorganisatorische und infrastrukturelle Situation bei der Wiener Polizei

Die Diskrepanz zwischen dem Bild, das das BM.I im Bereich der Exekutive nach außen hin zu erzeugen versucht und die traurige Realität der personellen und budgetären Ausstattung der Exekutive war noch nie größer. Die von neun ÖVP-InnenministerInnen und zuletzt durch die FPÖ erfolgte, personelle Aushungerung der Exekutive erfährt Jahr für Jahr einen neuen Höhepunkt.

Während eine vermeintliche Offensive im Bereich der Aufnahme von PolizeischülerInnen und die Einführung von Polizeipferden den Eindruck einer Ausweitung von Polizeikapazitäten suggeriert, sieht es in der Praxis gänzlich anders aus.

Der Versuch, durch leichtere Aufnahmetests mehr Polizeinachwuchs anzulocken führte durch Kollision der Aufnahmeverfahren zu chaotischen Verhältnissen. Viele Anwärter mit hervorragenden Testergebnissen fanden keine Aufnahme.

Bei der Bereitstellung von Personal zeigt sich eine Benachteiligung von Ballungszentren. Der eklatante Personalmangel wird durch statistische Taschenspielertricks kaschiert. Am beeindruckendsten zeigt sich dass anhand der Umstands, dass ein und die selbe physische Person in unterschiedlichen Personalständen aufscheint und so irreal Kapazitäten vorgegaukelt werden.

Im Jahr 2018 wurden von der Bundespolizei ca. 7 Mio Überstunden geleistet. Nun hat das BM.I die Landespolizeidirektoren angewiesen gegenüber dem Vorjahr zwischen

15 – 20 % an 1,4 Mio Überstunden bedeutet wiederum den Verlust der Arbeitskraft von 690 PolizistInnen (1 PolizistIn leistet pro Jahr ca. 2016 Arbeitsstunden).

Dies alles versteckt sich hinter Intransparenten Statistiken, die mehr geeignet sind, die Mangelverwaltung in der Österreichischen Polizei zu kaschieren, als Auskunft über die verfügbaren Kapazitäten zu geben. Es bedarf objektiver Zahlen, um ein zweckmäßiges Bild für eine sinnvolle, zukunftsweisende Ressourcenverteilung für die Polizei zu zeichnen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage

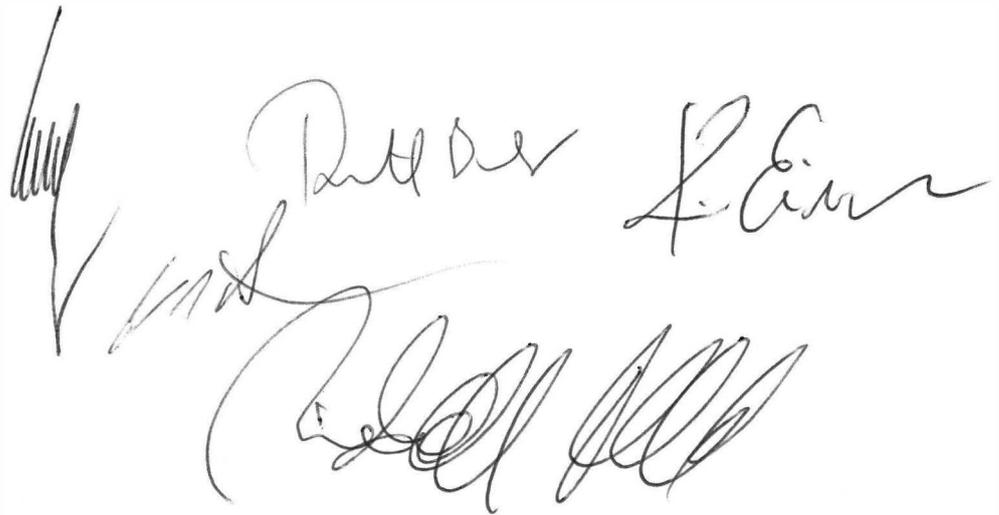
1. Wie ist der konkrete Personalstand der LPD Wien im Exekutivbereich von 2009 bis Dezember 2018 (jährliche Ausweisung) inklusive und exklusive der Verwaltungsbediensteten?
2. Wie hoch waren die Fehlstände in der LPD Wien im Exekutivbereich in den Jahren 2009 bis Dezember 2018 (jährliche Ausweisung) inklusive und exklusive der Verwaltungsbediensteten?
3. Wieviele Wiener PolizeischülerInnen sind derzeit in den Polizeischulen und wieviele Mehrfachverwender (Praxisphase 1 und 2) sind in Dienstverwendung auf den Wiener Dienststellen?
4. Wieviele Planstellen hat die LPD Wien gesamt, die einzelnen Dienststellen, die Stadtpolizeikommandos und die Polizeiinspektionen (aufgeschlüsselt auf die einzelnen Dienststellen)?
5. Wieviele Planstellen haben die Wiener Polizeiinspektionen, aufgelistet in SOLL-Stand, Ist-Stand, tatsächlicher IST-Stand und ausrückender Stand (aufgeschlüsselt auf die einzelnen Dienststellen) ?
6. Wieviele Planstellen sind in den Wiener Polizeiinspektionen derzeit unbesetzt (aufgeschlüsselt auf die einzelnen Dienststellen)?
7. Wieviele Wiener Planstellen sind in den sonstigen Dienststellen unbesetzt (aufgeschlüsselt auf die einzelnen Dienststellen)?

8. Wieviele Wiener Planstellen werden von Beamten besetzt, die nicht in ihrer Stammdienststelle ihren Dienst versehen (aufgeschlüsselt auf die einzelnen Dienststellen)?
9. Wieviele Überstunden werden im Bereich der LPD Wien, aufgelistet auf Tag und Nacht Üstd.?
10. Wieviele ÜStd. leisten die einzelnen Dienststelle (aufgeschlüsselt auf die einzelnen Dienststellen)?
11. „An der Sicherheit wird nicht gespart“ hieß es in diversen internen Schreiben, wo werden die 15-20 % ausgabenseitig im Bereich der Exekutive dann eingespart?
12. Inwiefern wird in der Exekutive an der Basis eingespart?
13. Wieviele Funkwagen sind am Tag in den SPKs unterwegs?
14. Wieviele Funkwagen sind in der Nacht in den SPKs unterwegs?
15. Wieviele ÜStd (inklusive/exklusive Journaldienst) leistet ein(e) PolizistIn in Wien und wieviele in den Bundesländern?
16. Wieviele Dienste dauern 8 Std, 12 Std, 24 Std und wieviele Dienste dauern länger als 24 Std.?
17. Wie oft werden die Ruhezeiten, die laut DZR-LPD-2017 mindestens 11 Std dauern sollten, unterschritten?
18. Wieviele Plandienststunden leistet Wien im Bereich des Objektschutzes vor dem 28.12.2018 und danach bis heute?
19. Wieviele PolizeibeamtInnen wurden in den Jahren 2009 bis Dezember 2018 (Ausweis pro Jahr) von Wien in die Bundesländer versetzt, jeweils inklusive der Dienstzuteilungen zum Bundesministerium für Inneres (BMI), zum Bundeskriminalamt (BK), zum Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT), zum Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung (BAK), zur Sicherheitsakademie (SIK) und der Planstellenbesetzungen anderer Organisationen außerhalb der LPD Wien?
20. Wieviele PolizeibeamtInnen wurden in den Jahren 2009 bis Dezember 2018 (Ausweis pro Jahr) aus den Bundesländern nach Wien versetzt?
21. Womit werden Versetzungsentscheidungen begründet?
22. Wie lange dauert eine Versetzung, von der Antragstellung bis zur Durchführung?
23. Welche Polizeiinspektionen in Wien entsprechen hinsichtlich der Größe noch immer nicht den Vorgaben des "team04-Projekts"?

24. Warum wurden diese Polizeiinspektionen noch immer nicht saniert?
25. Wieviele und welche Polizeiinspektionen in Wien wurden dagegen gemäß den Vorgaben des "team04-Projekts" bereits saniert?
26. Können Sie ausschließen, dass es unter Ihrer Amtsführung zu Schließungen von Polizeiinspektionen in Wien kommt?
27. Werden im Jahr 2019/2020 neue Polizeiinspektionen eröffnet?
28. Wie viele Fahrzeuge waren bzw. sind in den Jahren 2009 bis Dezember 2018 (jeweils zum Stichtag 31. Dezember) im Fuhrpark der LPD Wien vorhanden?
29. In Wien werden dringend zivile Dienstfahrzeuge benötigt! Wann ist mit einer Aufstockung dieser Fahrzeuge für Wien zu rechnen?
30. Ist es zutreffend, dass in Wien selbst für Büromaterial für die Polizeiinspektionen zeitweise keine ausreichenden finanziellen Mittel mehr vorhanden sind?
31. Ist es zutreffend, dass das Budget in Wien für 2018 bereits mit Oktober verbraucht war?
32. Wie hoch sind die derzeitigen und künftigen Kosten für die Polizeipferde-Einheit?
33. Wo werden die Polizeipferde derzeit untergebracht?
 - a) Welche Ausrüstungen werden dafür angeschafft?
 - b) Wo werden die Polizeipferde eingesetzt?
 - c) Wann wird es für die Diensthundeeinheit die Dienststelle saniert?
 - d) Wann wird endlich ein Diensthundestützpunkt im Süden von Wien aufgesperrt?
 - e) Wann werden die versprochenen Zwinger für die Diensthunde saniert bzw. neu gebaut?
34. Wann werden endlich die Sommeruniformen angeschafft?
35. Wieviele Schutzwesten wurde für die Wiener PolizistenInnen ausgegeben und wann ist mit der Gesamtausstattung zu rechnen?
36. Was für Vorkehrungen bzw. Erleichterungen wurden für das Tragen der Schutzwesten im Sommer (Überhitzung) getroffen?
37. Wie beziffert sich der tatsächliche Personalstand folgender Dienststellen am 15. Jänner 2018, 15. März 2018, 15. August 2018, 15. Oktober 2018, 15. Jänner 2019, 15. März 2019 und 15. Mai 2019 jeweils um 7 Uhr, 13 Uhr und 18 Uhr?

1210 Wien, Hermann-Bahr-Straße 3
1210 Wien, Kürschnergasse 18c
1210 Wien, Kummergasse 7
1210 Wien, Donaufelder Straße 99
1210 Wien, Trillergasse 6
1210 Wien, Ziegelofenweg 25

38. Welches personelle Entwicklung ist für 1210 Wien, ausgewiesen nach den einzelnen PI, in der Jahresgegenüberstellung 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019 (bis einschl. Juni) darstellbar, wenn man sie um jene Zuteilungen bereinigt, die einen pensionsbedingten oder sonstigen Abgang kompensieren?

The image shows a handwritten signature in black ink. The signature is written in a cursive style and appears to read "Peter S. Eisen". There are some additional scribbles and lines below the main signature, possibly indicating a date or another name, but they are less legible.

